Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

24.11.2026

Häusliche Gewalt: Aktuelle Zahlen zum »Aktionstag gegen Gewalt an Frauen«

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 421|26

Verantwortlich: Tom Erik Richter

Häusliche Gewalt: Aktuelle Zahlen zum »Aktionstag gegen Gewalt an Frauen«

Am 25. November wird der »Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen« begangen. Es soll das Bewusstsein für die diversen Formen von physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt, der Frauen ausgesetzt sind, geschärft werden. Anlässlich des Aktionstages werden seitens der Polizeidirektion Leipzig aktuelle Zahlen im Bereich der häuslichen Gewalt sowie der Nachstellung / des Stalkings publiziert und Hinweise zur Prävention und Unterstützung von betroffenen Menschen gegeben.

Was zählt zur häuslichen Gewalt?

Nach bundeseinheitlicher Definition beinhaltet häusliche Gewalt »alle Formen körperlicher, sexueller oder psychischer Gewalt und umfasst familiäre sowie partnerschaftliche Gewalt. Häusliche Gewalt liegt vor, wenn die Gewalt zwischen Personen stattfindet, die in einer familiären oder partnerschaftlichen Beziehung zusammenwohnen. Sie liegt auch vor, wenn sie unabhängig von einem gemeinsamen Haushalt innerhalb der Familie oder in aktuellen oder ehemaligen Partnerschaften geschieht.«

Häusliche Gewalt im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Leipzig

Im Jahr 2025 fielen 3.217 Straftaten an, was einem marginalen Rückgang von sechs Fällen im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Auf die einzelnen Landkreisen und die Stadt Leipzig verteilen sich die Fälle folgendermaßen:

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

- Stadt Leipzig: 1.985 Straftaten (+ 4)
- Landkreis Leipzig: 683 Straftaten (+ 40)
- Landkreis Nordsachsen: 549 Straftaten (- 50)

Insgesamt 3.426 Personen waren 2025 im Bereich der Polizeidirektion Leipzig von häuslicher Gewalt betroffen. In der Stadt Leipzig wurden 2.100 Geschädigte registriert, darunter 1.487 Frauen und 613 Männer. Im Landkreis Leipzig waren es 741 Betroffene (520 weiblich, 221 männlich), während im Landkreis Nordsachsen 585 Personen betroffen waren, 411 weiblich und 174 männlich. Trotz regionaler Unterschiede in der Anzahl der Betroffenen stagniert die Gesamtzahl im Vergleich zu 2024.

Was tun bei häuslicher Gewalt?

Wenn Sie oder ein Familienmitglied von häuslicher Gewalt betroffen sind, dann rufen Sie immer - unter dem Notruf 110 - die Polizei. Diese hat die Möglichkeit, die gewalttätige Person der Wohnung zu verweisen und ihr das Betreten für bis zu zwei Wochen zu verbieten. Zudem kann die Polizei dem Täter ein Kontaktverbot aussprechen. Hierdurch ergibt sich für die betroffenen Menschen die Möglichkeit, einen Antrag nach dem Gewaltschutzgesetz bei Gericht zu stellen und sich von der gewaltausübenden Person zu distanzieren. Außerdem kann die Polizei helfen, sicher in einer Frauenschutzeinrichtung untergebracht zu werden.

Was ist Nachstellung / Stalking?

Dahinter verbirgt sich das beabsichtigte und wiederholte Verfolgen und Belästigen eines Menschen, wodurch dessen Sicherheit bedroht und dessen Lebensgestaltung schwerwiegend beeinträchtigt wird. Stalker sind Personen, die einen anderen Menschen verfolgen, belästigen und terrorisieren. Dabei kann sich das Handeln der Stalker auf einen fremden Menschen, eine ihm oberflächlich bekannte Person, Ex-Partner oder einen Familienangehörigen beziehen. Kurz gesagt: Stalking kann jeden betreffen!

Stalking im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Leipzig

Die Polizeidirektion Leipzig verzeichnete mit deutlichem Abstand die meisten Straftaten; dahinter folgten die Polizeidirektionen Dresden und Chemnitz. In der Polizeidirektion Leipzig wurden 411 Fälle erfasst, wovon 91 Prozent aufgeklärt werden konnten. Den größten Anteil daran hat die Stadt Leipzig mit 237 Fällen, gefolgt vom Landkreis Leipzig mit 99 und dem Landkreis Nordsachsen mit 75 Fällen.

Falls Sie den Verdacht haben, gestalkt zu werden, sollten Sie umgehend Anzeige erstatten. Die Polizei wird die Situation bewerten und geeignete Maßnahmen ergreifen, um das Stalking zu stoppen. Es wird außerdem empfohlen, sich an eine Opferhilfeeinrichtung zu wenden, um Unterstützung zu erhalten. In akuten Situationen zögern Sie nicht, den Notruf 110 zu wählen!

Datenquelle: Lagebild von 2025 des Landeskriminalamtes Sachsen

Relevante Links:

Bundesweites Hilfetelefon: https://www.hilfetelefon.de/index.php?id=504

Hilfeeinrichtungen für den Bereich Leipzig:

Stadt Leipzig: https://www.fff-leipzig.de/haeusliche-gewalt/kis-beratungsstelle/

Landkreis Leipzig: https://wegweiser-boehlen.de/beratungsstelle-gegen-haeusliche-gewalt-und-stalking/

Landkreis Nordsachsen: https://www.kinderschutzbund-torgau.de/hilfe-haeusliche-gewalt.html

Frauenhaussuche: https://www.frauenhaus-suche.de/"